BÜRGERSCHAFT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
23. Wahlperiode

Drucksache 23/302
13.05.25

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten David Stoop (Die Linke) vom 05.05.25

und Antwort des Senats

Betr.: Militärübungen und Manöver der Bundeswehr in Hamburg: Was ist 2025 geplant?

Einleitung für die Fragen:

Nachdem im vergangenen Jahr in Hamburg das Militär-Manöver „Red Storm Alpha“ durchgeführt wurde, sind auch im Jahr 2025 militärische Übungen in Hamburg geplant. Im September soll demnach das Follow-up zu Red Storm Alpha durchgeführt werden. In diese Manöver werden immer wieder auch städtische Behörden, Unternehmen und Personal einbezogen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Übungen der Bundeswehr basieren auf unterschiedlichen Szenarien. Dabei wird von der Alarmierung im Bündnisfall, der Vorbereitung auf den Einsatz bis hin zum Verlegen großer Truppenteile in die Einsatzräume und die Abwehr eines Aggressors im Gefecht sowie die Zusammenarbeit der 32 NATO-Mitgliedsstaaten zur Verteidigung trainiert. Kommuniziertes Ziel der NATO ist dabei die Abschreckung, um einen Angriff auf einen oder mehrere Mitgliedsländer zu verhindern. Die Aufgaben zur militärischen Verteidigung obliegen der Zuständigkeit des Bundes und werden durch das Bundesministerium der Verteidigung wahrgenommen. Hamburg unterstützt solche Übungsvorhaben im Rahmen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit entsprechend etwaigen Anträgen der Bundeswehr. Die Bundeswehr teilte bereits in der Drs. 22/16441 mit, dass die Verlege-/Übungspläne Informationen darstellen, welche als VS-NfD und höher eingestuft wurden und somit der Geheimhaltung unterliegen. Details zu militärischen Übungen, die über die Pressearbeit der Bundeswehr hinausgehen, können daher nicht veröffentlicht werden. Im Übrigen unterliegen die Bundesregierung und damit die Bundeswehr ausschließlich dem Kontrollrecht und dem damit korrelierenden Fragerecht des Deutschen Bundestages.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Bundeswehr wie folgt:

Frage 1: *Welche Manöver und militärischen Übungen der Bundeswehr sind für das Jahr 2025 geplant? Bitte alle relevanten Übungen und Manöver aufzählen unter Nennung des Titels der Übung, des Durchführungsdatums, des genauen Durchführungsortes, der beteiligten Akteure sowie des Budgets.*

Antwort zu Frage 1:

Siehe Vorbemerkung sowie Drs. 22/16441.

Frage 2: *Laut Antwort des Senats in Drs. 22/16441 wird das Lkdo HH vom 25. bis 28. September die Übung „Red Storm Bravo“ durchführen. Wie viele Personen werden sich hieran beteiligen? Bitte nach beteiligter Institution sortiert auflisten.*

Frage 3: *Entstehen der Stadt für die Durchführung der Übung Kosten?*

Wenn ja, in welcher Höhe? Bitte nach Verwendungszweck sortiert auflisten.

Antwort zu Fragen 2 und 3:

Hamburg unterstützt die Übung im Rahmen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit entsprechend den etwaigen Anträgen der Bundeswehr. Dieses bezieht sich sowohl auf die aktive Übungsteilnahme als auch auf übungsunterstützende Maßnahmen, wie beispielsweise verkehrslenkende Maßnahmen seitens der Polizei. Der personelle Umfang und die verbundenen Kosten der beteiligten und aktiv teilnehmenden Institutionen stehen in enger Abhängigkeit zum konkreten Szenario und vor allem dann dem tatsächlichen Übungsverlauf. Kosten für Einsätze der Polizei werden in der Regel nicht gesondert erhoben und sind generell von den im Haushalt der Polizei zur Verfügung stehenden Mitteln gedeckt.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 4: *An welchen Orten wird die Übung durchgeführt? Bitte straßengenau auflisten.*

Antwort zu Frage 4:

Siehe Vorbemerkung.

Frage 5: *Welche städtischen Behörden und öffentlichen Unternehmen werden in die Durchführung der Übung einbezogen? Bitte auflisten unter Nennung der konkreten Aufgaben, der Art der Einbeziehung, des geplanten Personalaufwands sowie eventuell bereitzustellenden Gerätes.*

Antwort zu Frage 5:

Seitens der FHH sind die Behörde für Inneres und Sport und die Hamburg Port Authority beteiligt.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung sowie Antwort zu 2 und 3.

Frage 6: *Wird es für die Zeit der Übung zu Einschränkungen der Öffentlichkeit kommen, indem beispielsweise bestimmte Bereiche der Stadt nicht oder nur eingeschränkt betretbar sein werden?*

Wenn ja, welche Bereiche werden dies sein und mit welchen Einschränkungen wird gerechnet?

Frage 7: *Welches Szenario liegt der Durchführung der Übung zugrunde?*

Antwort zu Fragen 6 und 7:

Siehe Vorbemerkung.

Frage 8: *Welche Übungen und Bedrohungsszenarien zum Katastrophenschutz, der Abwehr von Cyberangriffen und/oder militärischen Bedrohungslagen werden 2025 bei städtischen Unternehmen und Behörden durchgespielt? Bitte nach Unternehmen sortiert auflisten unter Nennung des Datums, der beteiligten Personenzahl, externer Kooperationspartner und des Gegenstandes der Übung.*

Antwort zu Frage 8:

Siehe Anlage. Im Übrigen siehe Drs. 22/5589 und Vorbemerkung.

Behörden, Städtische Unternehmen	Datum	Personenzahl	Externe Kooperationspartner	Gegenstand der Übung
Behörde für Inneres und Sport	26.04.2025	>500	Airbus Operations GmbH,	Flugunfallübung
			Arbeiter-Samariter-Bund,	
			Bundespolizei,	
			Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung,	
			Bundeswehr,	
			Condor Flugdienst GmbH,	
			Deutsche Lebensrettungs-gesellschaft (DLRG),	
			Deutsches Rotes Kreuz (DRK),	
			Emirates Airline,	
			Flughafen Hamburg GmbH, Freiwillige Feuerwehr,	
			Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH)	
			Lufthansa Technik AG,	
			Malteser Hilfsdienst,	
			Notfallseelsorge,	
			TUI Cruises GmbH,	
			Zoll	
	Quartal 3-4	N.N.	Bundesamt für Bevölkerungs-schutz und Katastrophenhilfe	Mehrjährige Hitze- und Dürreperiode
	28.11.2025	>400	Deutscher Wetterdienst,	Sturmflut, Binnenhochwasser, Sturm
			HPA,	
			Hamburg Wasser,	
			Hamburger Energienetze,	
			Hamburger Energiewerke,	
			Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,	
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft	Quartal 2	20		Alarmierung
Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde)	12.02.2025	>200	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,	Massenanfall von Verletzten (MANV)
			Agaplesion Bethesda Krankenhaus Bergedorf, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg,	
			Schön Klinik Hamburg Eilbek, BG Klinikum Hamburg,	
			Katholisches Marienkrankenhaus,	
			Asklepios Klinik Nord,	
			Hamburg Port Health Center, DRK,	
			JUH,	
			Pflegefachschule am Ev. Krankenhaus Alsterdorf, Asklepios Kliniken Hamburg GmbH Bildungszentrum für Gesundheitsberufe,	
			Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hamburg gGmbH	

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde)	12.02.2025	22		Alarmierung der Notaufnahmen in den Krankenhäusern der Not- und Unfallversorgung
	06.02.2025	38	alsterarbeit,	Planbesprechung: Ausfall der Wärmeversorgung in besonderen Wohnformen mit Menschen mit Beeinträchtigungen (Schutz vulnerable Gruppen)
			alsterdorf assistenz ost gGmbH,	
			Alsterdorf assistenz west gGmbH,	
			Arche Nova,	
			Arche Volksdorf,	
			auxiliar,	
			Das Rauhe Haus,	
			Der Begleiter,	
			Die Fähre,	
			elbe,	
			Fördern und Wohnen,	
			Internationaler Bund Nord,	
			Leben mit Behinderung,	
			Lebenshilfe Hamburg,	
			Martha-Stiftung,	
			Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hamburg,	
			Sozialkontor,	
			Stiftung Anscharhöhe,	
			Theodor Wenzel Haus,	
			Zusammen Leben e.V.	
	23.04.2025	24		Alarmierungsübung der Koordinierungs-gruppe des Katastrophendienststabes
	Quartal 3	N.N.	DLRG,	Dekontamination von verletzten Personen im Krankenhaus
			Weitere in Planung	
	Quartal 3	N.N.		Alarmierungsübung des Katastrophen-dienststabes
	Quartal 4	N.N.		Alarmierungsübung der Notaufnahmen in den Krankenhäusern
	Quartal 4	N.N.	JUH,	Katastrophenschutz-übung in einem Krankenhaus der Not- und Unfallversorgung (noch offen), Thematik: MANV
			Weitere in Planung	
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer	07.11.2025	580	Airbus Operations GmbH,	Deichverteidigung, Praktische Einsatzübung
			Bundeswehr,	
			Deichwacht Finkenwerder, Deichwacht Wilhelmsburg, Technisches Hilfswerk	
Behörde für Verkehr und Mobilitäts-wende	25.01.2025	drei Mitarbeitende + externe Kooperations-partner	Landeskriminalamt Hamburg	Terrorfall - Tätersuche im ÖPNV (Videoauswertung)

Hamburg Port Authority	Quartal 3	N.N.	Ca. 25 Poldergemeinschaften, Polder Hamburg GmbH,	Hafenstab-Übung, Polderverteidigung
			Hamburg Wasser,	
			Hamburger Hafen und Logistik AG,	
			u.a.	
Hamburg Port Authority	Monatlich	10		Funkübung
	N.N.	N.N.		Alarmierung
	Quartal 3-4	N.N.		Krisenstab-Übung
	Quartal 3	40	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie	Sturmflutwarndienst
	Quartal 3	N.N.	Bundeswehr	Stabsrahmenübung